

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA. GRUPPE 1

Au-Berneck 05 – St. Margrethen	0:0
Arbon 05 – Romanshorn	3:3
Rheineck – Montlingen	2:2
Schluvin Ilanz – Rorschach-Goldach 17	4:2
Vaduz II – Ruggell	0:2
Altstätten – Mels	2:0

1. Romanshorn	2	1	1	0	8:5	4
2. St. Margrethen	2	1	1	0	2:1	4
3. Au-Berneck 05	2	1	1	0	1:0	4
4. Montlingen	2	1	1	0	3:2	4
5. Ruggell	2	1	0	1	3:2	3
6. Rorschach-Goldach	2	1	0	1	8:5	3
7. Vaduz II	2	1	0	1	1:2	3
8. Altstätten	2	1	0	1	3:6	3
9. Schluvin Ilanz	2	1	0	1	6:7	3
10. Rheineck	2	0	1	1	2:3	1
11. Arbon 05	2	0	1	1	3:4	1
12. Mels	2	0	0	2	0:3	0

3. LIGA. GRUPPE 1

Sargans – Bad Ragaz	0:0
Chur 97 II – Valposchiavo	2:0
Gams – Ems	1:2
Triesenberg – Landquart	4:1
Buchs – Triesen	3:2
Trun/Rabius – Thusis-Cazis	1:1

1. Ems	2	2	0	0	4:2	6
2. Chur 97 II	2	2	0	0	6:3	6
3. Buchs	2	2	0	0	5:2	6
4. Triesenberg	2	1	1	0	4:1	4
5. Thusis-Cazis	2	1	1	0	6:2	4
6. Triesen	2	1	0	1	5:4	3
7. Trun/Rabius	2	0	2	0	1:1	2
8. Sargans	2	0	1	1	1:2	1
9. Bad Ragaz	2	0	1	1	3:4	1
10. Valposchiavo	2	0	0	2	0:4	0
11. Landquart 1	2	0	0	2	2:7	0
12. Gams	2	0	0	2	2:7	0

4. LIGA. GRUPPE 2

Trübbach – Sevelen	6:0
Mels II – Schaan	0:2
Haag – Grabs	4:2
Balzers II – Untervaz	4:4
Orion Chur – Buchs II	Di, 20.00

1. Schaan	2	2	0	0	4:0	6
2. Orion Chur	1	1	0	0	4:0	3
3. Buchs II	1	1	0	0	2:1	3
4. Grabs	2	1	0	1	9:5	3
5. Haag	2	1	0	1	5:4	3
6. Trübbach	2	1	0	1	7:7	3
7. Balzers II	2	0	2	0	6:6	2
8. Untervaz	2	0	1	1	4:8	1
9. Mels II	2	0	1	1	2:4	1
10. Sevelen	2	0	0	2	0:8	0

4. LIGA. GRUPPE 8

Eschenbach II – Uznach II	1:3
Triesen II – Walenstadt	0:1
Uznach II – Weesen II	4:0
Rüti GL – Flums	1:4
Wagen – Eschenbach II	3:1
Bashkimi 99 – Rapperswil-Jona III	2:0

1. Flums	2	2	0	0	10:1	6
2. Uznach II	2	2	0	0	7:1	6
3. Walenstadt	2	2	0	0	4:0	6
4. Wagen	2	1	1	0	4:2	4
5. Bashkimi 99	2	1	0	1	2:6	3
6. Rapperswil-Jona III	2	0	1	1	1:3	1
7. Triesen II	1	0	0	1	0:1	0
8. Rüti GL	1	0	0	1	1:4	0
9. Eschenbach II	2	0	0	2	2:6	0
10. Weesen II	2	0	0	2	0:7	0

5. LIGA. GRUPPE 2

Rueun – Laax	2:2
Trun/Rabius II – Bad Ragaz II	1:4
Sedrun/Disentis – Union Trin	4:1
Sargans III – Lumnezia II	2:2

1. Bad Ragaz II	2	2	0	0	8:1	6
2. Sedrun/Disentis	2	2	0	0	7:3	6
3. Laax	2	1	1	0	12:2	4
4. Union Trin	2	1	0	1	10:7	3
5. Rueun	2	0	1	1	2:6	1
6. Sargans III	2	0	1	1	2:12	1
7. Lumnezia II	2	0	1	1	4:5	1
8. Trun/Rabius II	1	0	0	1	1:4	0
9. Danis-Tavanasa II	1	0	0	1	3:9	0

5. LIGA. GRUPPE 3

Flums II – Trübbach II	3:2
Haag II – Grabs II	3:1
Taminatal – Sevelen II	7:1
Gams II – Bad Ragaz III	6:1
Sargans II – Mels III	1:0

1. Gams II	2	2	0	0	12:4	6
2. Flums II	2	2	0	0	6:3	6
3. Sargans II	2	2	0	0	4:1	6
4. Haag II	2	2	0	0	6:2	6
5. Taminatal	2	1	0	1	10:7	3
6. Trübbach II	2	1	0	1	8:5	3
7. Grabs II	2	0	0	2	2:6	0
8. Mels III	2	0	0	2	1:4	0
9. Bad Ragaz III	2	0	0	2	3:12	0
10. Sevelen II	2	0	0	2	2:10	0

4. LIGA FRAUEN. GRUPPE 1

Mels – Bonaduz	4:1
Schluvin Ilanz – Gams IV	0:1
Thusis-Cazis II – Flums	4:0
Celerina – Chur 97 II	nicht gespielt
Balzers II – Untervaz III	4:1

1. Balzers II	2	2	0	0	9:2	6
2. Thusis-Cazis II	2	2	0	0	6:0	6
3. Gams IV	2	1	1	0	2:1	4
4. Mels	2	1	1	0	4:1	4
5. Schluvin Ilanz	2	1	0	1	5:3	3
6. Celerina	1	0	1	0	0:0	1
7. Bonaduz	2	0	1	1	2:5	1
8. Chur 97 II	1	0	0	1	1:5	0
9. Untervaz III	2	0	0	2	1:6	0
10. Flums	2	0	0	2	2:9	0



Frühes Aus

Enttäuschung hatte sich in Crans-Montana bei den regionalen Golfans breitgemacht: Mathias Eggenberger und Loris Schüpbach vom GC Bad Ragaz scheiterten beim European Masters im Wallis bereits am Cut.

Lange Gesichter: Mathias Eggenberger (grosses Bild) und Loris Schüpbach müssen im Wallis früh ihre Sachen packen.

Bilder Keystone

von Mirjam Fassold

Mit einer Par-Runde zum Auftakt des diesjährigen Omega European Masters (OEM) hatte sich Mathias Eggenberger alle Chancen offen gelassen, an Tag 2 das Ticket für die Finalrunden zu lösen. Der Playing Professional des Golfclubs Bad Ragaz war nach dem ersten Tag sogar bestklassierter Schweizer im Feld der 156 Golfer gewesen.

Am Freitag startete der 27-jährige von Tee 10 – und mit sieben Pars und einem Birdie äusserst solide. Auf Grün 18 unterlief ihm das erste Bogey, der routinierte Pro geriet etwas aus dem Tritt. «Beim Start in die zweite Parcourshälfte habe ich leider ein paar unnötige Bogeys eingezogen», so Eggenberger. Auf den Löchern 1, 2, 4 und 6 musste er je einen Schlagverlust hinnehmen. Auf dem kurzen Par 4 Nummer 5 missriet der Abschlag, Eggenberger rettete (wie in der Startrunde) aber das Par. Zudem gelangen auf den Bah-

nen 3 und 7 zwei weitere Birdies, und so standen 72 Schläge auf der Scorekarte. 2 über Par für den Tag und fürs Turnier – das waren drei Schläge zu viel, um den Sprung ins Wochenende und ins Preisgeld zu schaffen.

«Eine Woche zum Vergessen»

Auch dem zweiten GC-Bad-Ragaz-Spieler im Feld lief es nicht nach Wunsch. Amateur Loris Schüpbach, der sich mit dem Sieg beim Mémorial Olivier Barras einen Startplatz für dieses Turnier der European Tour gesichert hatte, zahlte Lehrgeld. Im Juni hatte er den Parcours dreimal in Folge mit jeweils 66 Schlägen bewältigt, beim OEM benötigte er 75 und 76 Strokes.

«Für die European Tour wurde der Platz ganz anders präpariert, es war diese Woche deutlich schwieriger, Pars zu kratzen, wenn das Spiel nicht 100-prozentig stimmte», erklärt Schüpbach. «Am Donnerstag war mein Spiel über weite Strecken ganz okay, aber zu unkonstant und ich habe zu viele Fehler gemacht. Mein Langes

Spiel war nicht da, wo es hätte sein müssen – der Driver funktioniert überhaupt nicht, vom Tee war ich zu wenig solide», sagt der 24-Jährige.

Obwohl das Resultat im Vergleich zu seinem ersten Antritt beim OEM im Vorjahr heuer nicht wesentlich besser war, findet Schüpbach dennoch Positives: «Es hat sich besser angefühlt, ich konnte mit der ganzen Situation besser umgehen. Als Spieler bin ich in den letzten zwölf Monaten sicher reifer geworden.»

Q-School wartet

Auf Schüpbach, der an der Fernuni Wirtschaft studiert, wartet diese Woche die nächste Herausforderung: Zwischenprüfungen. Golferisch ist das nächste grosse Ziel die First Stage der Q-School zur European Tour; Schüpbach wird im Oktober in Bogogno (Italien) antreten.

«Die Crans-Woche widerspiegelt nicht meine Saison, in der ich grundsätzlich sehr gut gespielt habe. Deshalb fühle ich mich bereit, mir die Tourkar-

«Als Spieler bin ich in den letzten zwölf Monaten sicher reifer geworden.»

Mathias Eggenberger
Golfprofi GC Bad Ragaz

te zu erspielen», sagt Schüpbach. Sollte er scheitern, bleibt er ein weiteres Jahr Amateur.

Auch Eggenberger wird im Oktober zur First Stage der Q-School antreten; allerdings in Hardselot (Frankreich). Zuvor spielt er noch zwei Turniere auf der Challenge Tour (Portugal und Marokko) sowie Ende dieser Woche die zur Alps Tour zählende Cervino Open. Die Vorbereitung darauf absolvierte der Tour-Professional am Wochenende in Crans; heute Abend wird er am Weg nach Italien im GC Leuk eine Junioren-Clinic geben.

Downhill Mountainbike: Cappellari Zehnte an der WM



Auf der technisch schweren WM-Strecke in Mont Saint Anne (CAN) hat Carina Cappellari den 10. Rang erreicht. Die Stadtnerin war damit zweitbeste Schweizerin nach Emilie Siegenthaler, die Fünfte wurde. «Ich bin recht zufrieden», sagte die amtierende Schweizer Meisterin nach ihrem 10. Rang – vor einem Jahr wurde sie Zwölfte. Camille Balanche fuhr nach einer fehlerhaften Fahrt auf Rang 17. Weltmeisterin wurde die Französin Myriam Nicole. (Bild Rick Schubert)

Auf einen Blick

FUSSBALL

1. LIGA. GRUPPE 3

Linth 04 – Wettswil-Bonstetten	0:2
Winterthur U21 – Tuggen	0:2
St. Gallen U21 – Red Star ZH	4:0
Dietlikon – Thalwil	6:2
Gossau – Balzers	1:1
Eschen/Mauren – Paradiso	1:1
Kosova ZH – Höngg	2:1

1. Tuggen	5	4	0	1	15:9	12
2. Wettswil-Bonstetten	4	3	1	0	8:4	10
3. Linth 04	5	3	1	1	6:3	10
4. Winterthur U21	5	3	0	2	11:6	9
5. Gossau	4	2	1	1	10:4	7
6. St. Gallen U21	5	2	1	2	12:9	7
7. Kosova ZH	5	2	1	2	6:7	7
8. Red Star ZH	5	2	1	2	7:9	7
9. Paradiso	5	2	1	2	5:9	7
10. Balzers	6	2	1	3	10:13	7
11. Dietlikon	5	2	0	3	11:11	6
12. Höngg	5	1	1	3	7:9	4
13. Thalwil	5	1	1	3	8:12	4
14. Eschen/Mauren	6	0	2	4	5:16	2

GOLF

EUROPEAN MASTERS. CRANS-SUR-SIERRE

European Tour. Preisgeld 2,5 Mio Euro. Klassierung der Spieler des GC Bad Ragaz: 104. Mathias Eggenberger 142 (70/72), 153. Loris Schüpbach (Amateur) 151 (75/76); Cut bei 139 Schl.

UNIHOCKEY

SUPERCUP

Männer: Wiler-Ersigen – Tigers Langnau	12:1
Frauen: Kloten-Dietlikon-Jets – Piranha Chur	1:7